

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Baumaßnahme: Hochschule Nordhausen
Ersatzbeschaffung einer elektronischen Schließanlage
für den Campus Weinberghof und
den Forschungscampus Helmestraße 94

Leistung: **Los 2:
Datenverkabelung für
Elektronische Schließanlage
auf den Liegenschaften der HS Nordhausen**

Bauherr: Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

Inhaltsverzeichnis

1. **Leistungsbeschreibung**
 - 1.1. **Allgemeine Vorbemerkungen**
 - 1.2. **technische und organisatorische Vorbemerkungen**
 - 1.3. **Sonstige vertragsrelevante Vorbemerkungen**
 - 1.4. **Wertung der Angebote, Auftragserteilung**
 - 1.5. **Ausführung**
 - 1.6. **Dokumentation**
 - 1.7. **Nachträge**
 - 1.8. **Anlagen zur Leistungsbeschreibung – Beschreibung der Liegenschaften**



1.1. Allgemeine Vorbemerkungen:

Die Ausschreibung zielt darauf ab, eine programmierbare Schließanlage für die Hochschule Nordhausen zu erwerben, zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Dabei wird die Anlage auf folgenden Liegenschaften zukünftig betrieben:

Hauptcampus der HS Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

Forschungscampus der HS Nordhausen
Helmestraße 94
99734 Nordhausen.

Die Hochschule Nordhausen ist eine moderne Hochschule für angewandte Wissenschaften in Nordthüringen mit mehreren tausend Studierenden. Der campusartige Standort vereint eine Vielzahl unterschiedlicher Gebäude – von Hörsälen und Laboren über Verwaltungsbereiche bis hin zu studentischen Einrichtungen – und bildet damit eine gewachsene, vielseitig genutzte Infrastruktur.

Die Hochschulverwaltung steht vor der Herausforderung, diese unterschiedlichen Nutzungsbereiche effizient zu koordinieren und zugleich hohe Anforderungen an Sicherheit, Zugänglichkeit und Zuverlässigkeit zu erfüllen. Dabei gewinnen Lösungen an Bedeutung, die sich dezent in den bestehenden Gebäudebestand integrieren lassen, ohne bauliche Veränderungen an Türen erforderlich zu machen und den laufenden Lehr- und Forschungsbetrieb nicht beeinträchtigen. Gleichzeitig rücken Konzepte in den Fokus, die eine nachhaltige und wartungsarme Organisation unterstützen – insbesondere vor dem Hintergrund begrenzter personeller Ressourcen für regelmäßige Wartungszyklen.

Vor diesem Hintergrund ist die Einführung einer programmierbaren Schließlösung vorgesehen, die eine zentrale Verwaltung, flexible Zutrittsrechte sowie eine nachvollziehbare Dokumentation ermöglicht. Ziel ist es, Zugänge differenziert nach Personen, Räumen und Zeitfenstern zu steuern und gleichzeitig auf organisatorische Anforderungen – wie etwa den Verlust von Schlüsseln oder temporäre Zugangsberechtigungen – schnell und ortsunabhängig reagieren zu können.

Die Leistungen des Los 2 umfasst die Datenverkabelung für die Installation des elektronischen Schließsystems.

Im Wesentlichen handelt es sich um die Verkabelung der Kompaktterminals zum Anschluss an die Datenebene der Hochschule Nordhausen.

Die Kompaktterminals sollen sich an zentral gelegenen Orten im frei zugänglichen Innen- und Außenbereich befinden. Aufgrund dessen müssen die Terminals im Außenbereich über einen hohen Wetter- und Vandalismusschutz verfügen.

Die als kompaktes Gerät ausgeführten Terminals dienen dazu, spezifische Berechtigungen und Revalidierungen an die Identmedien zu übertragen und Statusmeldungen aus diesen auszulesen.

Die Terminals sollen sowohl mit separatem Netzteil mit Strom versorgt werden oder via PoE. Das Terminal muss mit dem Netzwerk via Standard IP-Technologie eingebunden werden können. Bei einem Ausfall der Vernetzung müssen die Terminals mit einem Standarddatensatz weiterhin autark funktionieren.



1.2. technische und organisatorische Vorbemerkungen

Für die Kalkulation und Ausführung gelten die nachfolgenden Unterlagen:

- Leistungsbeschreibung
- VOB mit allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen
- Anerkannte Regeln der Technik
- VDE-Vorschriften, insbesondere VDE 0100, VDE 0101, 0107, 0108, 0185, 0190
- Vorschriften und Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes (Feuerwehr)
- EMV – Normen / VdS-Richtlinien

Es sind nur Materialien und Anlagenteile von Herstellern zu verwenden, die das VDE-Prüfzeichen tragen.

Es sind grundsätzlich die Forderungen der DIN 4102, der Leitungsanlagen-Richtlinien zu erfüllen. Die Ausführungsrichtlinien und Zulassungsbescheide sind unaufgefordert vor Ausführungsbeginn dem AG und der BL vorzulegen. Sämtliche durch den AN erstellte brandschutztechnischen Schotts und Kanäle bzw. Abkofferungen sind in Übersichts- / bzw. Revisionsplänen mit den dazugehörigen technischen Angaben darzustellen.

1.3. Sonstige vertragsrelevante Vorbemerkungen

Alle Kosten der Baustelleneinrichtung, Geräte- und Hilfsmittelkosten sowie Schutzmaßnahmen sind in die notwendigen Leistungspositionen einzurechnen.

Stundenlohn

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bzw. des AG durchgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur bescheinigt/anerkannt, wenn diese vor Beginn der Arbeiten durch die örtliche Bauführung bzw. seitens des AG genehmigt bzw. angeordnet werden.

Rapportzettel: Die Stundennachweise (Tagelohnzettel) sind der Bauleitung unverzüglich werktäglich zur Unterschrift vorzulegen. Später eingereichte Tagelohnzettel werden nicht anerkannt. Und nicht vergütet.

Alle Wege-, Anfahrts- und sonstige Nebenkosten zur Erbringung von Vor-Ort-Leistungen wie Montage, Aufmaß oder Einweisungs- und Supportleistungen sind die die jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren und werden somit nicht gesondert vergütet.

Die Ausführung von Beschriftungen in Abstimmung bzw. nach Vorgabe des AG sind in die Einheitspreise einzukalkulieren

1.4. Wertung der Angebote, Auftragserteilung

Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis.

Der Zuschlag wird dem wirtschaftlichsten Angebot auf der Grundlage des niedrigsten Preises erteilt.



1.5. Ausführung

Innerhalb von 4 Wochen sind die ausgeschriebenen und beauftragten Leistungen des Los 2 zu erbringen.

1.6. Dokumentation

Spätestens zur Schlussabnahme ist dem Auftraggeber eine komplette, projektbezogene Dokumentation, in deutscher Sprache, digital bereitzustellen. Nach Prüfung und Freigabe ist die Dokumentation zur Schlussabnahme 2-fach in Papierform und einmal digital auf Speichermedium (z.B.: USB-Stick) zu übergeben, alle Dokumente sind in deutscher Sprache zu erstellen und zu übergeben.

Die Dokumentation muss auf das Projekt bezogen mindestens folgende Inhalte enthalten:

- Konformitätserklärung aller gelieferten Produkte
- Herstellerbescheinigungen
- Fachbauleiterbescheinigung / Fachbauleitererklärung
- Kabelverlegesketze (in übergeben Bestandsgrundrissen)

1.7. Nachträge

Gestiegene Rohstoff- oder Produktionskosten während des beauftragten Ausführungszeitraumes bis zur Gesamtabnahme werden vom Auftraggeber nicht anerkannt und gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

1.8. Anlagen zur Leistungsbeschreibung – Beschreibung der Liegenschaften

Die örtlichen Gegebenheiten der Liegenschaften der Hochschule Nordhausen sind in einer gesonderten Unterlage als Bestandteil der Ausschreibung beigefügt.